AN ALLE HAUSHALTUNGEN

Flintsbacher Bote

Mitteilungsblatt der Gemeinde Flintsbach a.Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn, Tel.: 0 80 34 / 30 66-0, Fax: 30 66-10
www.flintsbach.de, e-mail: gemeinde@flintsbach.de

Verantwortlicher Herausgeber: Gemeinde Flintsbach a. Inn, Erster Bürgermeister Wolfgang Berthaler. Sämtliche Berichte / Texte, mit Ausnahme der gemeindlichen Mitteilungen, geben inhaltlich die Meinung des Verfassers / Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wiedergabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Redaktion / Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröffentlichung und / oder Kürzung von Artikeln vor.

24. Jahrgang | **April 2013** | **Nr. 252**

Die Gemeindeverwaltung wünscht
ein frohes Osterfest!

Gedruckt auf 100% Recycling Papier.

Aus dem Gemeinderat

Bauangelegenheiten:

Der Bauantrag von N.N. auf Umbau des ehemaligen Stallbereichs in Wohnräume in der Kufsteiner Str. 26 wurde genehmigt.

Personalangelegenheiten:

Aufgrund einer Umstrukturierung der Gemeindeverwaltung wird der bisherige Leiter des Standesamtes, der Geschäftsführer Peter Pertl, von den damit zusammenhängenden Aufgaben entbunden; er bleibt aber weiterhin Standesbeamter. Als neue Leiterin des Standesamtes wird vom Gemeinderat Frau Manuela Hell ernannt, als ihr Stellvertreter Herr Hans Fleischmann.

Herr Hermann Gärtner hat sein seit November 1999 ausgeübtes Amt des Behindertenbeauftragten der Gemeinde Flintsbach a.Inn zur Verfügung gestellt. Herr Korbinian Hintermayr hat sich bereiterklärt, die Nachfolge ab sofort zu übernehmen.

Die Gemeinde informiert

Aufsichtspersonal für Schwimmbad gesucht

Die Gemeinde Flintsbach sucht für das Schwimmbad jeweils von Montag bis Freitag bei Badewetter volljährige sportliche Personen zur Beckenaufsicht. Eine schwimmmäßige Ausbildung (Wasserwacht) wäre von Vorteil, ist jedoch nicht Bedingung. Die Stelle ist auch für sportliche Hausfrauen geeignet. Bei Bedarf können auch mehrere Personen eine Stelle besetzen (z.B. tageweise).

Die Anstellung erfolgt im Rahmen einer kurzfristigen Beschäftigung, der Stundenlohn beläuft sich auf 10 € netto. Das Personal der Beckenaufsicht ist jeweils dem anwesenden Bademeister dienstmäßig unterstellt.

Anfragen an Gemeinde Flintsbach a.Inn, Herrn Ersten Bürgermeister Wolfgang Berthaler, Tel. 08034/30660.

Ferienprogramm 2013

Machen Sie mit!

• Haben Sie einen guten Vorschlag, eine neue Idee für unser Ferienprogramm 2013?

• Oder verfügen Sie selbst über Fähigkeiten im gestalterischen oder musischen Bereich, die Sie gerne weitergeben möchten? Dann melden Sie sich doch bei uns!

• Hat Ihre Organisation, Ihr Verein ein interessantes Angebot für das Ferienprogramm, dann lassen Sie es uns sobald wie möglich wissen!

Auch in den kommenden Sommerferien soll das gemeinsame Ferienprogramm der Gemeinden Flintsbach a.Inn, Brannenburg und Nußdorf a.Inn und der Diakonie für Abwechslung und Spaß bei den Kindern und Jugendlichen sorgen, die ihre Ferien zu Hause verbringen. Dazu sind wir aber wieder auf die Mithilfe vieler engagierter Personen und Helfer angewiesen.

Deshalb haben wir auch heuer bei den Ortsvereinen und bei allen Personen die uns bereits bisher unterstützt haben nachgefragt, ob sie sich wieder an unserem Ferienprogramm beteiligen. Natürlich würden wir uns auch freuen, wenn sich Personen, Gruppen oder Vereine melden, die unser Ferienprogramm bisher noch nicht mitgestaltet haben. Die Kinder sind bei den Aktionen stets begeistert dabei und auch für die Betreuer sind diese Tage mit vielen positiven Erlebnissen verbunden. Je mehr Kurse aus dem Gemeindebereich Flintsbach a.Inn angeboten werden, umso mehr Plätze können an Flintsbacher Kinder vergeben werden.

Bei den Angeboten sind Ihrer Phantasie keine Grenzen gesetzt: Denkbar sind z. B. Betriebsbesichtigungen aller Art, Erlebnisse in der Natur, interessante Ausflüge, sportliche Wettbewerbe, alle kreativen Angebote wie Kochen, Backen, Malen, Tanzen, Töpfern, Theaterspielen usw.

Die Gemeinde schließt für alle Veranstaltungen, die im Rahmen des Ferienprogramms durchgeführt werden, für alle Kinder und Betreuer eine spezielle Unfall- und Haftpflichtversicherung ab.

Wenn Sie nähere Informationen dazu wünschen, Ideen oder Anregungen haben oder auch ein Angebot für unser Ferienprogramm machen können, melden Sie sich bitte wenn möglich bis spätestens 20. April in der Tourist-Info, Frau Sammet unter Tel. 30 66 19.

Schwimmbadkiosk zu verpachten

Ab sofort wird der Kiosk am gemeindlichen Freibad neu verpachtet. Auskünfte und Bewerbungen an:

Gemeinde Flintsbach a.Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn, Tel. 08034/3066-0

Versteigerung von Fundrädern

Im vergangenen Jahr haben sich bei der Gemeinde mehrere Fundräder angesammelt, die weder vom Besitzer abgeholt wurden noch vom Finder gebraucht werden.

Diese Räder werden am **Donnerstag, 11. April 2013, 17 Uhr** in der Gemeinde (Leseraum) versteigert.

Die Besichtigung ist ab 16.30 Uhr möglich.

Vom neuwertigen Kindermountainbike bis zum reparaturbedürftigen „Bahnhofsradl" kann man hier sicher ein Schnäppchen machen und zugleich Gutes tun:

Der Erlös dieser Aktion kommt in voller Höhe dem Mehrgenerationenhaus in Flintsbach a.Inn zu Gute.

Müllabfuhrtermine im April

Die Leerung der 40 - 240 l- Restmülltonnen erfolgt am Donnerstag, 11. April und Donnerstag, 25. April.

Die Müllgroßbehälter (1.100 l) werden am **Freitag**, 5. April, Donnerstag, 11. April, Donnerstag, 18. April und Donnerstag, 25. April geleert.

Pässe und Ausweise

Viele Bürger und Bürgerinnen stellen erst kurz vor Reisebeginn fest, dass die vorhandenen Reisedokumente ungültig geworden sind. Die Herstellung von Kinderreisepass, Personalausweis und Reisepass beanspruchen eine gewisse Zeit, daher ist es notwendig, frühzeitig neue Ausweise zu beantragen.

Deshalb unsere Bitte:
Prüfen Sie die Gültigkeit Ihres Personalausweises bzw. Reisepasses!

- Nebenbei bemerkt, verliert ein solches Dokument abweichend vom eingedruckten Datum auch dann seine Gültigkeit, wenn Daten unzutreffend sind (z .B. Namensänderung durch Eheschließung, usw.) oder das Foto nicht mehr der Wirklichkeit entspricht.
- Grundsätzlich ist jede/r Bundesbürger/in ab dem 16. Lebensjahr verpflichtet, einen gültigen Personalausweis zu besitzen! Eine Ausnahme von der Personalausweispflicht gibt es nur, wenn Sie im Besitz eines gültigen Reisepasses sind.
- Wenn es auch keine Grenzkontrollen mehr zu unseren Nachbarländern gibt, brauchen auch Säuglinge und Kleinkinder bei einem Grenzübertritt (z. B. nach Österreich) ein gültiges Reisedokument (z. B. einen Kinderreisepass).
- Ein Verstoß gegen die Ausweispflicht oder der Besitz eines abgelaufenen Ausweises kann ein Bußgeld bewirken!
- Die Einreisebestimmungen der einzelnen Staaten ändern sich regelmäßig. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig in Ihrem Reisebüro, dem Auswärtigen Amt in Berlin (www.auswaertiges-amt.de) oder der Botschaft Ihres Urlaubslandes!

Ihre Fragen beantwortet auch gerne Ihr Passamt , Tel: 306615 Frau Danner).

Informationen der Deutschen Rentenversicherung

Rentenanträge

Für jede Rente ist eine Antragstellung notwendig – das gilt auch für Hinterbliebenen- und Waisenrenten. Es ist möglich, alle Rentenanträge direkt bei der Gemeinde zu stellen.

Es wird um eine telefonische Terminvereinbarung gebeten, um Wartezeiten zu vermeiden.

Auch bei allen Fragen zur Rente oder beim Ausfüllen von Vordrucken wenden Sie sich bitte an Frau Danner Tel. 306615 (MO, DIE, DO, FR von 8 – 12 Uhr).

Frist für 2012 nicht versäumen! Stichtag 2. April 2013

Die meisten Arbeitnehmer in Deutschland sind automatisch in der gesetzlichen Rentenversicherung versichert. Wer allerdings nicht oder nicht mehr versicherungspflichtig ist, in Deutschland wohnt, das 16. Lebensjahr vollendet hat und keine volle Altersrente bezieht, kann freiwillige Beiträge zahlen. Dies gilt auch für im Ausland wohnende Deutsche. Mit freiwilligen Beiträgen können Anspruchsvoraussetzungen für Rehabilitationsleistungen sowie für Versicherten- und Hinterbliebenenrenten erfüllt und Rentenanwartschaften gesichert oder erhöht werden. Wer beispielsweise wegen der Geburt eines Kindes nur kurze Zeit berufstätig war und weniger als fünf Versicherungsjahre hat, kann mit freiwilligen Beiträgen einen Anspruch auf eine Regelaltersrente erwerben.

Beiträge für das Jahr 2012 müssen spätestens bis zum 2. April 2013 eingezahlt sein. Darauf weisen die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern hin. Der monatliche Beitrag kann zwischen dem Mindestbeitrag von 88,20 € und dem Höchstbeitrag von 1.097,60 € in beliebiger Höhe entrichtet werden.

Nicht versäumen sollten diese Frist gerade Versicherte, die vor 1984 bereits 60 Beitragsmonate zurückgelegt und seit dem einen lückenlosen Versicherungsverlauf haben. Dadurch kann die Anwartschaft auf eine Rente wegen Erwerbsminderung aufrechterhalten werden.

Weitere Informationen gibt es bei allen Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung unter der kostenlosen Servicetelefonnummer 0800 1000 480 88.

Mikrozensus 2013 im Januar gestartet

Interviewer bitten um Auskunft

Auch im Jahr 2013 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung werden dabei im Laufe des Jahres rund 60 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten

und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrer Gesundheit befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2013 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien ermittelt. Der Mikrozensus 2013 enthält zudem noch Fragen zu Körpergröße und Gewicht sowie zu den Rauchgewohnheiten. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei knapp 60 000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1 000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlsatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2013 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

„Alte Post" Fischbach

Samstag, 6. April 2013, 19.30 Uhr

„Sing um dein Leben"
Ein Konzertrecital mit dem Tenor Andreas Smettan und dem Pianisten Urban Östlund

Wer Gesang studiert, braucht einen langen Atem – und das nicht nur im anatomischen Sinne.

Nachdem sich der Flintsbacher Andreas Smettan bei einer dreitägigen Zulassungsprüfung gegen durchschnittlich 200 Konkurrenten auf 10 Stellen durchgesetzt hat, beginnt der Marathon des Bachelorstudiums, welcher in dem Grad Bachelor of Singing and Arts gipfelt. Während der vier Jahre des Studiums wird der Sänger vielseitig ausgebildet: Musikgeschichte, Tonsatz, Gehörbildung, Italienisch, Formenlehre, Vokalensemble, Kammerchor, Opernchor, Klavier, Schauspiel, Sprechen, Atemschulung, Musikdramatische Grundausbildung, Musikalische Einstudierung, Solfeggio (vom Blatt singen), Rechtskunde, Bühnentanz, Gesangstechnik, Stimmkunde sowie 10 Wahlpflichtfächer und zwei künstlerische Bachelorarbeiten.

Abgeschlossen wird diese Ausbildung mit einem 30-45 min. langem Konzertrecital, auf welches die ganze Ausbildung abzielt. Vier Jahre Vorbereitung auf 30 Minuten Prüfung klingen sehr hart, dies würde aber der abwechslungsreichen und bereichernden Arbeit nicht gerecht werden. Mit Leidenschaft vergehen die Jahre nur so im Flug. Auf dem Abflug in die Welt der Oper befindet sich nun auch der Flintsbacher Tenor Andreas Smettan, welcher in den vergangenen Jahren unter anderem im Rahmen des Opernfestivals Gut Immling in verschiedensten Produktionen auf der Bühne stand.

Zu der öffentlichen Generalprobe des Konzertrecitals lädt Andreas Smettan in den Saal der „Alten Post" ein. Es kommen Werke aus verschiedensten Epochen zur Aufführung: Mozart, Händel, Haydn, Vivaldi, Rossini, Tosti, Huber-Anderach, Strauß, Schubert, Brahms, Bizet u.a.

Kein Kartenvorverkauf - der Eintritt ist frei(willig)!

Samstag, 13. April 2013, 20 Uhr

Kabarett mit
Alfred Mittermeier:
„Sündenbockerei"

Willkommen im Sündenparadies der Erde! Wir leben in einer Welt, in der fast alles erlaubt ist. Wer gegen die 10 Gebote verstößt, geht anschliessend zur Beichte und storniert. Wer bei unerlaubten Dingen erwischt wird, liefert einen Sündenbock, und damit hat sich`s. Die Null-Bock-Generation ist Vergangenheit. Mittlerweile gibt es für alles und jeden den passenden Prügelknaben. Es hat sich bewährt, einen ganzen Stall voller (Sünden)böcke zu halten. Das gibt Sicherheit durch Straffreiheit. Aber wie wird man zum Sündenbock? Muss der Sündenbock immer ein Mann sein? Oder gibt es auch eine Sündengeiß? Das Programm von Alfred Mittermeier zielt nicht darauf ab, besonders frauen-, männer- oder gar kinderfreundlich zu sein. Im Gegenteil! Wer gestreichelt werden will, bleibt

besser daheim. Ebenso gibt es keine politischen Inhalte! Wer es allerdings gerne bissig, bös- und arglistig mag, dem sei der Kauf von Eintrittskarten aber sowas von empfohlen, dass es eine Art hat. Weitere Infos: www.alfred-mittermeier.de

Eintritt: 16 €

Mittwoch, 1. Mai 2013, 20 Uhr

„Umara Fünferl an Durchanand“

Turmschreiber Dr. Hans Göttler und Ziach-Weltmeister Hermann Huber – zwei Künstler der besonderen Art präsentieren alpenländische Musik und bayerische Literatur der Extraklasse! Oberbayern trifft Niederbayern, eine leidenschaftliche Ziach ein originales Mundwerk, ein zweifacher Weltmeister einen Turmschreiber. Mit dem Turmschreiber Dr. Hans Göttler (Universität Passau) und dem Ziach-Weltmeister Hermann Huber (Ainring) prallen zwei Künstler der besonderen Art aufeinander und entfalten dabei einen einzigartigen Blick auf ihre Heimat, ihr Bayern!

Neben seinen eigenen humoresken Texten liest Hans Göttler, das niederbayerische Urgstein aus den Erzählungen und Geschichten von Emerenz Meier, Wilhelm Diess und Wilhelm Busch. Mit seiner unnachahmlichen Dialekt- und Sprachgewalt erweckt er Mundart-Texte wieder zum Leben, die seit längerer Zeit in Vergessenheit geraten waren.

Den musikalischen Rahmen dazu gestaltet Hermann Huber mit seiner steirischen Ziach. Die Bandbreite der Stücke reicht dabei vom flotten Landler, über Marsch und Zwiefachen bis hin zum Jodler. Mal still, mal lautstark, intoniert er zu eigenen Kompositionen, zu bekannten Stücken aus dem alpenländischen Raum sowie aus der vielfältigen Musiklandschaft Zentraleuropas. Dabei reizt er sein Instrument bis zur technischen und musikalischen Grenze aus und stößt mit seiner Ziach auch in fremde Kulturräume vor, die bislang seinem Instrument vorenthalten waren – ein Genuss für die Ohren!

Eintritt 10 €

Freitag, 12. Juli 2013, 20 Uhr

Sommer-Serenade mit der Spielmusik Karl Edelmann und dem Sulzberger Dreigsang

Die Veranstaltung findet im Innenhof der „Alten Post“ statt, bei schlechter Witterung im Gemeindesaal

Die Spielmusik Karl Edelmann präsentiert sich in bekannt charmanter und nobler Weise dieses Mal in einer Streichmusikbesetzung. Neben der alpenländischen Volksmusik ist es die Tanzmusik der Wiener Klassiker und ihrer Zeitgenossen, die das Ensemble auf kammermusikalisch hohem Niveau und musikantischer Spielfreude zu Gehör bringt. Die Musiker und Musikanten verstehen es vorzüglich, Volksmusik und klassische Musik zu einer vornehmen und liebenswerten Klangeinheit zu formen.

Besetzung: Regina Graf (1. Violine), Regina Korntheuer (2. Violine), Katharina Edelmann (Hackbrett), Florian Pedarnig (Harfe), Karl Schreier (Akkordeon, Kontrabass), Karl Edelmann (Kontrabass, Klarinette, Gitarre).

Der Sulzberger Dreigsang aus Brannenburg pflegt das traditionelle, alpenländische Volkslied, vorwiegend mit Liedern der Fischbachauer Sängerinnen und der Geschwister Röpfl und wurde 2007 mit dem Kulturpreis der Hanns-Seidl-Stiftung und im Februar 2013 mit dem Euregio Inntal Preis ausgezeichnet. Für die drei Sängerinnen Maria Gasteiger, Elisabeth Reiter und Regina Feicht, die bereits seit Kindestagen in derselben Besetzung singen, ist die Volksmusik in Lied und Musik der Ausdruck alpenländischer Lebensfreude.

Eintritt: 15 €

Auskünfte und Kartenvorverkauf Alte Post:

Gemeinde Flintsbach a.Inn
Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn
Mo-Fr 8-12 Uhr Tel. 08034/3066-19
Email: anita.sammet@flintsbach.de

Volksschule Flintsbach

Der „Zirkus Feraro“ in der Flintsbacher Aula

„Manege frei“ hieß es am 06. März, als der „Zirkus Feraro“, der seit Wintereinbruch sein Quartier auf dem ehemaligen Brannenburger Bundeswehrgelände aufgeschlagen hat, in der Flintsbacher Aula seinen Auftritt hatte.

Große Augen machten die Schüler und Schülerinnen nicht nur angesichts der dargebotenen Kunststücke der Artisten der Zirkusfamilie. So wurde eine schwierige Flaschenakrobatik auf Stühlen gezeigt, eine Fakir-Nummer, sowie schwierige Kunststücke auf dem Rola-Brett. Besonders spannend wurde es, als die Tiere, insbesondere die Reptilien, gezeigt wurden.

Der Schlangentanz, bei dem die bis zu 6 m langen Anakondas den Tänzerinnen um den Hals gelegt wurden, beeindruckte enorm und es zeigte sich, dass es viele mutige Kinder gab, die sich trauten und sogar selbst die Schlangen streicheln und sogar halten wollten. Als besonderer Publikumsliebling entpuppte sich Daniel, das Sumpfkrokodil. Abgerundet wurde die Vorstellung mit vielen wissenswerten Informationen über die Tiere.

Zwei Kinder der zwanzigköpfigen Zirkusfamilie hatten seit Ende Oktober die erste Klasse unserer Schule besucht und gaben hiermit quasi ihre Abschiedsvorstellung bei uns, bevor sie wieder auf Tournee gehen. So waren unsere Kinder begeistert, als ihr Klassenkamerad bei der abschließenden Clown-Nummer mitwirkte.

Die Flintsbacher Schulkinder bedankten sich mit donnerndem Applaus für die Vorstellung. Wir wünschen dem Zirkus Feraro viel Erfolg für die kommende Saison!

Text und Bild: Cornelia Mayer

Wintersporttag

Ende Februar konnten wir wieder einen Wintersporttag in Zusammenarbeit mit der Trainingsgemeinschaft Bra-Nu-Fli an den Wedelliften am Sudelfeld durchführen.

Insgesamt hatten sich ca. 60 Schüler und Schülerinnen aller Jahrgangsstufen für das Skifahren entschieden. Weitere 40 Kinder hatten unterdessen viel Spaß beim Schlittenfahren an einer eigens angelegten Rodelbahn.

Bei optimalen Bedingungen wurden die Skifahrer in zuvor eingeteilten Gruppen, von einem großen Aufgebot an fachkompetenten, motivierten und gut gelaunten Übungsleitern der Trainingsgemeinschaft Bra-Nu-Fli entgegengenommen. Dadurch und auch dank der vielen Eltern, die als Betreuer mitgekommen waren, konnten alle Kinder in Kleingruppen optimal angeleitet werden.

Wieder waren die jungen Sportler begeistert dabei und nutzen die Vielseitigkeit des Skigebietes, wo von den Skilehrern an den verschiedenen Hängen unterschiedliche Trainingsparcours gesteckt worden waren, freudig aus. Die Läufe waren abwechslungsreich gesteckt und so konnten den einzelnen Gruppen viele Übungsmöglichkeiten angeboten werden. Besonders die "Fun - Strecken" erfreuten sich bei den Kindern großer Beliebtheit.

Ein besonderer Dank für das Gelingen dieses tollen Tags im Schnee, bei dem lediglich die Sonne nicht ganz durchkommen wollte, gilt der Trainingsgemeinschaft Bra-Nu-Fli, die dieses Unternehmen wieder perfekt organisiert hatte. Wir hoffen auf eine Wiederholung im nächsten Jahr!

Text und Bild: Cornelia Mayer

Schuleinschreibung

Die Schuleinschreibung an der Grundschule Flintsbach findet am Dienstag, 09. April 2013 in der Zeit von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Grundschule Flintsbach, Kirchplatz 10 statt.

Schulpflichtig sind alle Kinder, die bis zum 30.09.2013 sechs Jahre alt werden. Kinder, die im Vorjahr zurückgestellt wurden, werden ebenfalls erneut eingeschrieben (bitte nehmen Sie den Rückstellungsbescheid zur Schuleinschreibung mit). Auf Antrag können auch Kinder eingeschrieben werden, die zwischen dem 01.10. und 31.12.2013 sechs Jahre alt werden. Zur Schuleinschreibung bitten wir Sie, die Geburtsurkunde (Stammbuch), die Bescheinigung der Schuleingangsuntersuchung des Gesundheitsamtes, Sorgerechtsbeschluss bei Alleinerziehenden, sowie das anzumeldende Kind mitzubringen.

Kinderkrippe Sternschnuppe

Im März drehte sich alles in der Krippe um die Themen Huhn, Ei, Hase und natürlich Ostern. Die Kinder haben viel Neues erlebt und gelernt. Ein Besuch auf dem Bauernhof, speziell im Hühnerstall, war dabei selbstverständlich. Dort konnten wir die Hühner hautnah erleben und durften sogar eins streicheln.

Zurück in der Krippe haben die Kinder fleißig Osterlämmchen gebacken und Eier gefärbt. Im täglichen Morgenkreis lernten wir viele neue Osterlieder und Fingerspiele.

Dann war es endlich so weit: Zur Brotzeit haben wir ein großes Osterfrühstück gemacht und danach plötzlich ein Osternest gefunden. Aufgeregt haben sich alle Kinder auf die Suche nach weiteren Überraschungen gemacht. Es dauerte nicht lange und alle Kinder hatten ein Osternest gefunden. Der Osterhase hat an alle Kinder gedacht und in jedes Nest eine quakende Stoffente, ein gefärbtes Ei und einen Schokohasenlutscher gelegt. Mit großen Augen und strahlenden Gesichtern haben wir den restlichen Tag genossen.

Vielen Dank an Uschi Unker und ihre Hühner und natürlich an den Osterhasen!

Text und Bild: Marina Klinginger, Sarah Marlog

Neues aus dem Jugendcafé Brannenburg-Flintsbach

Beats & Basketball

Schon zum zweiten Mal fand in der Dreifachturnhalle der Maria-Caspar-Filser Mittelschule Brannenburg ein besonderes Basketballturnier statt. Neben dem Sport stand hier genauso die Musik im Mittelpunkt.

6 Mannschaften, bestehend aus Schülern und mindestens einer Schülerin pro Mannschaft, waren angemeldet und traten gegeneinander an. Im sportlichen Wettkampf ging es um den Sieg und darum, wer mehr Körbe werfen konnte. Zwischen den Spielen konnten die Jugendlichen der 7. bis 9. Klasse ratschen und tanzen; Musik hören und Spaß zusammen machen.

Ab dem ersten Spiel der Vorrunde wurde in zwei Teilen der Halle gekämpft und geschwitzt und im dritten Teil legten die DJs Ranke und Candy aktuelle Hits auf.

In der Finalrunde konnten sich die ‚Magic Allstars' in einem knappen Spiel gegen die schlussendlich zweitplatzierte Kiefersfeldner Mannschaft ‚Iriediries' durchsetzen. In der feierlichen Siegerehrung wurden Pokale und Sachpreise, wie z.B. Gutscheine aus dem Jugendcafé, verteilt.

Der große Wanderpokal, den die Siegermannschaft bis zum nächsten Turnier behalten darf, musste dieses Jahr gar nicht weitergegeben werden , da die Titelverteidiger 2012 auch dieses Jahr (zwar unter anderem Namen) verdient gewannen.

Die Resonanz der SportlerInnen und auch der zahlreich erschienenen ZuschauerInnen war, wie im letzten Jahr, sehr positiv, so dass wir dieses sportlich-musikalische Ereignis nächstes Jahr bestimmt wiederholen werden. Organisiert wurde ‚Beats&Basketball' von der Offenen Jugendarbeit Brannenburg (Christian Bauer), der Jugendsozialarbeit an der Mittelschule (Janna Miller) und der SMV der Mittelschule.

Text und Bild: Christian Bauer

Eine Party zur Alkohol- und Drogenprävention?!

Im März zeigte eine U16-Party in der Raublinger Gemeindehalle, dass eine Veranstaltung mit knapp 500 Besuchern, lauter DJ-Musik und Light-Show auch der Alkohol- und Drogenprävention dienen kann.

Ausweiskontrolle mal anders herum: Über 16jährige mussten den Personalausweis vorzeigen und wurden meist schon am Eingang von der Security abgewiesen. Auch pöbelnde und alkoholisierte Jugendliche mussten draußen bleiben – denn die U16-Party in der Raublinger Gemeindehalle wurde von der Offenen Jugendarbeit Raubling und Brannenburg für Teenies organisiert, die Lust darauf hatten, nüchtern Spaß zu haben.

Von dieser Sorte Jugendliche gab es nicht wenig: Knapp 500 begeisterte Kids feierten, tanzten, ratschten und sangen mit und sorgten dafür, dass die Veranstaltung für alle Besucher, die Organisatoren, Gemeinde und die Jugendbeamtin der Polizei ein äußerst gelungener Abend wurde.

„War richtig geil! Geile Stimmung, Geile Musik!", „bombastisch !" und „Wiederholungsbedarf" sind nur einige, exemplarisch ausgewählte Rückmeldungen auf die Party der Jugendlichen selbst (Quelle: facebook).

Spaß ohne Alkohol und Drogen – auf der U16-Party konnte dies von den Organisatoren umgesetzt werden. Anna Klein, Nikolina Leko, Anita Schwarzfischer (JuB Raubling) und Christian Bauer (Jugendcafé Brannenburg-Flintsbach) gelang es den vielen Besuchern zu zeigen, dass eine Feier auch ohne Rausch und stattdessen mit z.B. alkoholfreien Cocktails der SansiBar sehr lustig sein kann. Vielen Dank auf diesem Weg an die fleißigen SansiBar Mädels aus dem Jugendcafé.

Auch für die Gemeinde Raubling steht fest: dies war eine super Veranstaltung, die sicher wiederholt werden wird. Bürgermeister Olaf Kalsperger war während der Party immer wieder selbst vor Ort und überzeugte sich von der guten Stimmung. Die Jugendbeamtin der Polizei Beate Zerle und Bereichsleitung des Diakonischen Werkes Rosenheim Anna Klein sind sich einig, dass die U16-Party ein erfolgreiches präventives Projekt ist. Auch die wenigen, die sich im Gemeindebereich nicht an das Jugendschutzgesetz hielten, schmälern diesen Erfolg nicht.

Auf dem Bild die Organisatoren der U16-Party: v.l.n.r. Christian Bauer, Nikolina Leka, Anita Schwarzfischer, Anna Klein

Text und Bild: Christian Bauer

Christliches Sozialwerk/ Mehrgenerationenhaus

„Senioren brauchen eine Lobby“

MdB Daniela Ludwig (CSU) lud im Flintsbacher Mehrgenerationenhaus zum „Runden Tisch“. Zahlreiche Bürgermeister und Vertreter von sozialen Einrichtungen, Ämtern und Verbänden diskutierten mit der Politikerin über die Notwendigkeit von Tagesbetreuungseinrichtungen für Senioren. Gerade Menschen, die aufgrund ihrer Gebrechlichkeit oder Demenz nicht alleine bleiben können, werden im Flintsbacher Mehrgenerationenhaus tagsüber betreut; pflegende Angehörige werden dadurch stark entlastet. Die Aufgabe der Politik besteht auch darin, die Rahmenbedingungen der Pflegeversicherung an die steigende Anzahl der pflegebedürftigen Senioren anzupassen und neue Betreuungsansätze zu fördern.

Mehr Leistungen für demenziell Erkrankte in der ambulanten Pflege nach dem Pflege-Neuausrichtungs-Gesetz zum 1. Januar 2013

Bisher erhalten demenziell Erkrankte „zusätzliche Betreuungsleistungen bei erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz“ in Höhe von 100 oder 200 Euro für die Inanspruchnahme niedrigschwelliger Angebote, wie z.B. die Tagesbetreuung im Mehrgenerationenhaus. Die eingeschränkte Alltagskompetenz wird dabei durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung festgestellt.

Zusätzlich zum heutigen Betreuungsbetrag werden für demenziell Erkrankte in häuslicher Umgebung zum 1. Januar 2013 Pflegegeld und Pflegesachleistungen erhöht.

Und das funktioniert so: Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz haben in der sogenannten Pflegestuft „0“ Anspruch auf monatlich 225 Euro für Pflegesachleistungen oder 120 Euro Pflegegeld für pflegende Angehörige. Bisher gab es in dieser sogenannten Pflegestufe „0“ diese Leistungen nicht. Demenziell Erkrankte mit Pflegestufe I erhalten zusätzlich 215 Euro für Pflegesachleistungen, in der Pflegestufe II sind es 150 Euro mehr. In der Pflegestufe III bleiben die Leistungen auf dem bisherigen Niveau.

Diese erhöhten Pflegesachleistungen können für die Grundpflege, für hauswirtschaftliche Versorgung, aber auch für individuelle Betreuung eingesetzt werden.

Mit dem Pflege-Neuausrichtungs-Gesetz gibt es aber auch Verbesserung bei der Fortzahlung von Pflegegeld sowie einen Anspruch auf Verhinderungspflege auch bei Pflegestufe „0“.

Zu diesem Thema möchten wir Sie gerne zu einem Informationsabend einladen.

Der Termin ist nach den Osterferien, am Dienstag, den 16.4.2013 ab 19.00 Uhr.

Aktuelle Termine finden Sie auch immer unter unserer Internetseite: www.mehrgenerationenhaus-flintsbach.de sowie auf unserer Facebook-Seite „Mehrgenerationenhaus Flintsbach“.

Dort finden Sie auch unser aktuelles Café Miteinander Programm, wichtige Informationen, Pressemitteilungen usw.

Texte und Bild: CSW/R. Cowburn

Termine im Mehrgenerationenhaus:

Jeden Dienstag und Donnerstag ist das Café Miteinander im Mehrgenerationenhaus von 14.00 – 16.30 Uhr geöffnet.

Tagesbetreuung im Mehrgenerationenhaus:
Montag und Mittwoch von 14.00 – 17.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag ganztags von 8.00 – 17.00 Uhr und jeden 3. Samstag im Monat, nächster Termin ist der 16.3. von 9.00 – 17.00 Uhr, es sind noch Plätze frei, Anmeldung erforderlich, Tel.: 08034/4383

Neu in Flintsbach: Nordic-Walking-Treff für Einheimische und Gäste

Gemütliches Herz-Kreislauf-Training an der frischen Luft
Betreuer: Friedl Läufer
ab 16. April 2013 jeden Dienstag ab 14 Uhr
Treffpunkt: Mehrgenerationenhaus, Oberfeldweg 5
Gehzeit je nach Fitness und Gruppe zwischen 30 und 60 Minuten.
Wichtig:
* Bitte eigene Nordic Walking Stöcke mitbringen!
* Keine Altersbegrenzung!
* Kein Leistungsdruck!

Anschließend besteht die Gelegenheit, sich im Café Miteinander auszutauschen und zu stärken.
Das Motto lautet: Einfach miteinander bewegen …

Die Katholische Pfarrei informiert

Die Seniorenbeauftragte informiert:

Gedächtnistraining ist am Montag, 8. und 22. April um 14.30 Uhr im Pfarrheim

Seniorengymnastik ist jeden Montag (außer Ostermontag) um 16 Uhr im Pfarrheim.

Seniorennachmittag ist am Mittwoch, 10. April um 14 Uhr im Pfarrheim. Frau Gundi Straßer berichtet in Bild und Ton über die Israelreise im vergangenen Jahr mit Pfarrer Kraus.

Mitmachaktion

Der zu gründende Pfarrverband, der aus den kath. Pfarreien Christkönig (Degerndorf), Mariä Himmelfahrt (Brannenburg) und St. Martin (Flintsbach) bestehen wird, braucht einen Namen!

Sie sind eingeladen, mitzudenken und Vorschläge zu machen!

Zu beachten ist, dass der Name nicht ein neues Patrozinium sein soll (also z. B. nicht St. Xaver), dass es nicht eine Aufzählung einfach aller drei Namen sein soll und dass er auch für Außenstehende gut zuzuordnen sein soll („Wendelstein" könnte man auch in Richtung Bayrischzell vermuten).

Er soll möglichst für alle drei Pfarreien passend sein.

Werfen Sie Ihren Vorschlag in die Vorschlagsboxen, die in den 3 Pfarrkirchen vom Palmsonntag, 24.3. bis zum 21.4. aufgestellt sind.

Machen Sie mit! Wir sind gespannt auf Ihre Ideen

Wortgottesdienstleiter in ihr Amt eingeführt

Pontifikalamt mit Weihbischof Wolfgang Bischof

Der Priestermangel führt dazu, dass immer häufiger die Pfarreien nicht mehr mit einem eigenen Priester besetzt werden können. Die Folge es müssen, um die Seelsorge zu gewährleisten immer öfter Pfarrverbände geschaffen werden. Häufig finden deshalb in den einzelnen Kirchen statt der gewohnten Pfarrgottesdienste Wortgottesdienste statt. Die Pfarrgemeinden Degerndorf, Brannenburg und Flintsbach sind dabei, einen Pfarrverband unter Leitung von Pfarrer Helmut R. Kraus zu gründen.

Nun fand im Rahmen eines Pontifikalamtes mit Weihbischof Wolfgang Bischof in der Pfarrkirche Christkönig Degerndorf, feierlich die Beauftragung der neuen Wortgottesdienstleiter statt.

Der Weihbischof würdigte in seiner Predigt die Bereitschaft der neuen Wortgottesdienstleiter, acht Frauen und drei Männer, die sich in einem längeren Kurs auf ihre Tätigkeit vorbereitet hatten, als wichtigen Beitrag, um die künftige Seelsorgearbeit zu bewältigen. Zu den Kernaufgaben der Wortgottesdienstleiter gehört neben der Feier des Sonntags-Wortgottesdienstes mit Kommunionausteilung die Vorbereitung und Leitung von Andachten weiteren Gemeindefeiern und Mitwirkung in der Kinder- Jugend- und Seniorenarbeit.

An die frischgebackenen Gottesdiensthelferinnen und -helfer gerichtet, sagte Bischof, „dieser Dienst ist nicht irgendeine Aufgabe, sie werden von der Kirche beauftragt dies zu tun". Es ist wichtig, dass Frauen und Männer mit diesem Dienst der Kirche ein Gesicht verleihen. Gemäß der jüngsten Deutschen Bischofskonferenz müsse zudem das Angesicht der Kirche weiblicher werden. „Ich bin überzeugt, dass die Kirche Gottes eine Zukunft hat, eine größere Zukunft als die Vergangenheit bisher gewesen ist", sagte Wolfgang Bischof. Den Frauen und Männer wünschte der Würdenträger den nötigen Mut, Begeisterung und Gottes Segen dazu.

Als Wortgottesdienstleiter fungieren künftig aus den Pfarreien Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach, Gerlinde Mittermaier, Annette Gottwald, Eva Lehenbeuter, Resi Niedermaier, Hanni Karrer und Johanna Astner. Für das Dekanat Inntal und den Pfarrverband Rohrdorf, Marianne Keuschnik und Christoph Prankl. Für das Dekanat Rosenheim Rosemarie Hartmann und Roland Reich und für das Dekanat Bad Tölz, Christian Schiller.

Im Anschluss an die Zeremonie fand im Pfarrsaal noch ein Stehempfang statt, bei dem sich Weihbischof Wolfgang Bischof und Pfarrer Helmut Kraus unter die Gottesdienstbesucher mischten.

Die frischgebackenen Wortgottesdienstleiterinnen und –leiter stellten sich im Anschluss an den Gottesdienst dem Fotografen. Das Bild zeigt sie zusammen mit dem Bischof und der hiesigen Geistlichkeit.

Beim Stehempfang, Weihbischof Wolfgang Bischof mit den beiden neu ausgesandten Flintsbacher Wortgottesdienstleiterinnen (v.re.) Johanna Astner und Hanni Karrer. Ganz links Irmi Schmid, aktiv in verschiedenen Facetten der pfarrlichen Arbeit

Text: Josef Reisner/Johann Weiß, Bilder: Reisner

Wichtige Termine:

Markusbittgang nach Fischbach:
Donnerstag, 25. April 2013,
Abmarsch an der Pfarrkirche um 18.30 Uhr

Erstkommunion:
Sonntag, 28. April 2013, 9.30 Uhr

Rucksackmess in der Pfarrkirche mit Jugendchor:
Sonntag, 5. Mai 2013, 19 Uhr

Dankgottesdienst für Kirchenverwaltungsmitglieder

Würdigung des Kirchenehrenamtes

Das ehrenamtliche Engagement in den Pfarreien würdigte Pfarrer Helmut R. Kraus in einem Dankgottesdienst in der Flintsbacher Pfarrkirche St. Martin. Dabei bedankte er sich besonders bei Michael Astner, Peter Zaggl und Sebastian Unterseher für ihren Einsatz in der Kirchenverwaltung. Michael Astner (Degerndorf) und Peter Zaggl (Brannenburg) waren beide 24 Jahre Mitglied der Kirchenverwaltung, davon jeweils 18 Jahre als Kirchenpfleger. Auf 12 Jahre in der Kirchenverwaltung blickt Sebastian Unterseher (Flintsbach) zurück, davon sieben Jahre als delegierter Kirchenverwaltungs-Vorstand. Alle drei haben im Kirchenehrenamt an zentraler Stelle in den vielen Jahren Außerordentliches für Ihre jeweilige Pfarrei geleistet. Im Rahmen des Gottesdiensts dankte Pfarrer Kraus auch Franz Astner aus Flintsbach für sechs Jahre als Mitglied der Kirchenverwaltung. Die Kirche sei auf das verstärkte ehrenamtliche Engagement angewiesen und lebe daraus, betonte Pfarrer Kraus und äußerte die Hoffnung, auch in Zukunft freiwillige Helfer für diese Aufgaben zu begeistern.

V. li. n.re. Michael Astner (Degerndorf) und Peter Zaggl (Brannenburg) beide 24 Jahre Mitglied der Kirchenverwaltung, davon jeweils 18 Jahre als Kirchenpfleger. Pfarrer Helmut R. Kraus Zelebrant des Dankgottesdienstes, Sebastian Unterseher (Flintsbach) 12 Jahre Kirchenverwaltung, davon sieben Jahre als delegierter Kirchenverwaltungs-Vorstand. Nicht im Bild, Franz Astner (Flintsbach), sechs Jahre Mitglied der Kirchenverwaltung.

Text und Bild: Maria Stuffer Chunphetch/Johann Weiß

Die Evangelische Kirchengemeinde informiert

Brannenburger Kirchenkonzerte in der Michaelskirche

Am 28. April 2013 um 19 Uhr spielt Holger Marschall unter dem Motto „Pour la guitare“ Gitarrenmusik aus Frankreich und Spanien. Es handelt sich um ein Programm mit Musik für klassische Gitarre, welches sich vor allem an den farbenprächtigen Kompositionen französischer, spanischer und sogar lateinamerikanischer Komponisten orientiert, die in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts in Paris wirkten und unter dem Einfluss des Impressionismus standen. Neben originalen Kompositionen von Tansman, Roussel, Ponce, de la Maza und de Falla spielt Holger Marschall auch Werke von Debussy und Albeniz.

Der Eintritt ist frei - um Spenden wird gebeten.

Aus den Vereinen

Freiwillige Feuerwehr Flintsbach

Feuerwehr Flintsbach beschafft Wärmebildkamera

Durch die Spenden aus der Haussammlung im Herbst 2012 konnte sich die Feuerwehr Flintsbach nun eine Wärmebildkamera beschaffen. Zusätzlich konnte noch ein Zuschuss des Landes in Anspruch genommen werden und so wurde die Kamera mit einem Listenpreis von fast 9.000 Euro ohne Belastung der Gemeinde beschafft.

Zwar hofft man wie bei allen Geräten, dass sie im Einsatzfall nie benötigt werden – im Ernstfall kann die Wärmebildkamera aber unbezahlbare Dienste leisten. So verkürzt sich die Zeit bis zum Auffinden von Personen in verqualmten Räumen erheblich. Durch die kürzere Zeit im Rauch steigen die Überlebenschancen von Personen erheblich. Auch die Möglichkeit, Brandherde oder Rauchquellen schneller zu finden, ermöglicht eine schnellere Brandbekämpfung und reduziert so neben der Gefährdung für Menschen in vielen Fällen auch den Sachschaden deutlich. Neben diesem Haupteinsatzgebiet für die Wärmebildkamera kann sie die Feuerwehr noch bei vielen anderen Einsätzen unterstützen.

Sicherlich kann die Wärmebildkamera keine Garantie geben, dass Personen nicht mehr zu Schaden kommen oder Sachschaden vermieden wird. Die Feuerwehr Flintsbach ist aber jetzt in der Lage, die Möglichkeiten auf dem Stand der Technik wahrzunehmen. Für die Bürger der Gemeinde konnte man mit dieser Anschaffung somit wieder ein Stück mehr Sicherheit schaffen.

Die Feuerwehr Flintsbach bedankt sich in diesem Zusammenhang für die hohe Spendenbereitschaft der Flintsbacher Bürger und Firmen, die solche wertvollen Anschaffungen erst ermöglicht.

Text: Jörg Benkel

Feuerwehren lieferten sich spannendes Schlittenrennen

Egal, ob Schnee, Regen oder Sturm: Die Feuerwehren und ihr Nachwuchs im Landkreis Rosenheim sind jederzeit zu Höchstleistungen bereit. Dies bewiesen kürzlich (am 1. Februar 2013) 31 aus Floriansjüngern bestehende Mannschaften beim ersten Feuerwehr-Schlittenrennen am Hocheck in Oberaudorf. Am Ende nutzte das Team "Mühlbach 1" den Heimvorteil und sicherte sich den vielumjubelten Sieg. Ihm gleich tat es die Mannschaft "Oberaudorf 1", welche die Jugendwertung für sich entscheiden konnte. Die erste Jugendmannschaft von Flintsbach erreichte dabei den 2. Platz. Die zweite mit Jugendlichen und Erwachsenen gemischte Mannschaft, konnte sich in der aktiven Wertung die Schlusslaterne sichern.

Nach dem vorangegangenen Tauwetter stellten die eher mäßigen Pistenverhältnisse eine echte Herausforderung für alle Teilnehmer dar, was der Gaudi aber keinen Abbruch tat. So wurde die Abfahrt bei Flutlicht zu einer ziemlich nassen Angelegenheit und am Ende der Strecke mussten die jeweils aus vier Feuerwehrlernen bestehenden Mannschaften ihre Schlitten mit letzter Kraft per Hand über die Ziellinie ziehen, ehe die Zeitmessung erfolgte. Ganz besonders freuten sich die Veranstalter der Oberaudorfer Feuerwehr über die Teilnahmen jeweils eines Teams der Kreisbrandinspektion sowie der Integrierten Leitstelle Rosenheim.

Beim gemütlichen Zusammensein im Anschluss an den lustigen und ungewöhnlichen Wettkampf konnten sich die Mannschaften wieder aufwärmen und freuten sich auf die große Siegerehrung.

Text: Peter Pertl jun.

Die Musikkapelle Flintsbach e.V.
lädt alle Blasmusikfreunde zum

53. OSTERKONZERT

am Ostersonntag, den 31. März 2013
um 20 Uhr
in die Turnhalle der Grundschule Nußdorf ein.

Karten können ab 22.3. von 15 Uhr bis 18 Uhr unter der Tel.-Nr. 08034/1793 reserviert werden.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Musikerinnen und Musiker der Musikkapelle Flintsbach

ASV Flintsbach - Abteilung Ski

Alpine Vereinsmeisterschaft des ASV Flintsbach

Steffi Beitat und Vitus Kreidl konnten als Vereinsmeister gekürt werden

Bei sehr guten Pistenverhältnissen und strahlendem Sonnenschein fand die Vereinsmeisterschaft des ASV Flintsbach auf dem Sudelfeld statt. Abteilungsleiter Helmut Reiter war erfreut, dass er 57 Teilnehmer zu der Veranstaltung begrüßen durfte. Mit dem flüssig gesteckten Lauf kamen alle Teilnehmer zurecht und es wurden folgende Platzierungen eingefahren: In der Super- Zwergerlklasse Jg 2009 (m) bei verkürztem Lauf erreichte Xaver Grübler den 1. Platz, bei den Zwergerln Jg 2006/2007 setzte sich bei den Mädchen Barbara Huber und bei den Buben Kilian Grübler vor Fabian Wurnig durch. Bei den Kindern S 8 erreichten Lucia Kreidl und Manuel Wurnig jeweils Platz 1. Die Klasse S 9 konnte Felix Weiser für sich entscheiden. In der Klasse S 10 setzte sich Lorenz Huber vor Christian Denk durch und durfte mit seiner Laufzeit auch noch als Kindermeister geehrt werden. Die Klasse S 11 (w) gewann Alexandra Dießinger vor Anna-Marie Grübler und auch sie durfte den Pokal der Kindermeisterin mit nach Hause nehmen. Die Klasse S 11 (m) gewann Daniel Meier vor Markus Reiter und Lukas Felix. In der Schülerklasse S 12 setzte sich Vitus Kreidl vor Marius Pappenberger und Matthias Reiter durch. Da Vitus Kreidl an diesem Tag der schnellste Flintsbacher war, wurde er nicht nur mit seiner Laufzeit Klassensieger, sondern auch Schülermeister und zugleich Vereinsmeister des ASV Flintsbach. Steffi Beitat und Marinus Denk setzten sich jeweils in der Klasse S 14 durch und konnte diese für sich entscheiden. Steffi Beitat war an diesem Tag so schnell, dass sie nicht nur ihre Klasse für sich entscheiden konnte sondern zugleich auch noch Schüler- und Vereinsmeisterin, wie bereits im Vorjahr, des ASV Flintsbach wurde. Die Jugendklasse konnte Peter Trattner für sich entscheiden und wurde zum Jugendmeister des ASV gekürt.

Mit spannenden Ergebnissen war in den Erwachsenklassen an diesem Tage zu rechnen, da hier viele aktive, ehemalige und immer noch jung gebliebene Rennläufer des ASV Flintsbach an den Start gingen.

Bei den Damen setzte sich Johanna Lechner vor Renate Beitat in ihrer Klasse durch und auch Beatrix Wurnig und Viktoria Liegl konnten ihre Klassen für sich entscheiden.

Bei den Herren konnten sich in seiner Klasse (M71) Franz Ziermaier durchsetzen. In der Klasse (M61) siegte Ludwig Lagler vor Rudi Birkinger und Andreas Lagler. Wast Köberl entschied die Klasse (M51) vor Günter Neumann und Georg Lagler für sich. Bei den Herren (M41) gewann Markus Wurnig vor Alois Resch und Ralf Resch. Bei den Herren (M31) gewann Andreas Grübler vor Andreas Huber und bei den Herren (M21) Christian Denk vor Manuel Neumann und Karli Denk.

Beim spannenden Teamwettbewerb, wo sich Mannschaften vereinsübergreifend bilden können, setzten sich die „Kurvenbrecher“ mit Manuel Neumann, Viktoria Liegl, Christian Denk und Marinus Denk vor den „Schlümpfen“ mit Johannes Niederthanner, Christina Liedtke, Andy Hess und Sarah Dohlen sowie den „Wendelsteinrockern“ Lukas Weiser, Matthias Reiter, Markus Reiter und Johannes Dohlen durch.

Abteilungsleiter Helmut Reiter freute sich mit den glücklichen Vereinsmeistern Steffi Beitat und Vitus Kreidl über deren großen Erfolg und durfte die entsprechenden Pokale überreichen. In allen Klassen bzw. im Teamwettbewerb bekamen die ersten drei Platzierten tolle Pokale und Sachpreise überreicht.

Zeiten können auf der Internetseite des ASV Flintsbach eingesehen werden.

Text und Bild: Helmut Reiter

ASV Flintsbach - Abteilung Fußball-AH („Alte Herren“)

„Frühlingserwachen“

Nach dem langen Winter braucht Mann (ab 35) Bewegung!

Dafür bieten wir jeden Mittwoch ab 18:45 Uhr die Möglichkeit zum Fußball spielen.

Jeder ehemalige „Profi“ oder Hobbykicker, der ein bisschen Gefühl in den Beinen hat, sollte sich angesprochen fühlen.

Natürlich kommt bei der AH das „Gesellschaftliche“ nicht zu kurz. Nach dem Training gehen wir zum Stefan ins Cafè/ Bistro Arena zum „regenerieren“ in gemütlicher Männerrunde.

Also einfach vorbeikommen und mitmachen !

Text: Michael Rusp

ASV Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Datum: Freitag, 26. April 2013, 20 Uhr
Ort: Cafe-Arena

Einladung und Tagesordnung: ASV Informationskasten (Gemischtwarengeschäft Mohr) und Cafe-Arena am Sportplatzgelände

Text: Maximilian Geiger

ASV Flintsbach – Abteilung Tennis

News und Termine:

Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung
Die Tennisabteilung lädt alle Mitglieder am Donnerstag, den 4. April um 19.30 Uhr recht herzlich zur Jahreshauptversammlung (ohne Wahlen) im Sportheim des ASV Flintsbach ein. Gäste und Interessierte sind ebenfalls herzlich willkommen.

Instandsetzung der Plätze:
Am Samstag, den 13. April treffen sich alle Helfer zur jährlichen Frühjahrsinstandsetzung der Tennisplätze unter der Leitung von Paul Brock. Treffpunkt ab 9 Uhr am Tennisplatz.

Schleiferlturnier und Schnuppertraining:
Am Mittwoch, den 01. Mai findet ab 11 Uhr das alljährliche „Schleiferlturnier“ zur Saisoneröffnung statt. Eingeladen sind alle Mitglieder, Nichtmitglieder, Aktive und Nichtaktive. Für interessierte Anfänger, Wiedereinsteiger und Kinder bietet die Tennisabteilung ein kostenloses Schnuppertraining an. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen bestens gesorgt. Der Eintritt ist frei!

Tennistraining 2013:
In der Saison 2013 bietet die Tennisabteilung wieder Tennistraining für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Neu in dieser Saison ist das sog. Cardiotennis, das den Schwerpunkt auf die Verbesserung der Ausdauer (in spielerischer Form) legt. Die Spielstärke tritt dabei in den Hintergrund. Geleitet wird das Training von Dipl. Sportwissenschaftler und C-Trainer Tennis, Martin Rauscher. Infos und Anmeldung unter 0176/4611 2525.

Text: Martin Rauscher

Der Trachtenverein Flintsbach lädt ein zur

Frauenversammlung

am 6. April 2013 um 14:00 Uhr im Pfarrheim.

Eingeladen dazu sind:

* Alle weiblichen Mitglieder des Trachtenvereins.

* Alle Frauen, die das Kirchengwand mit Hut besitzen, auch wenn sie nicht Mitglied des Trachtenvereins sind.

* Alle Mütter, deren Kinder in den Plattler- und Musikgruppen des Trachtenvereins sind, oder gerne mitmachen wollen.

* Alle Frauen, die Interesse an der Tracht, dem Kirchengwand und der Gemeinschaft im Trachtenverein haben.

Bei Kaffee und Kuchen möchten wir in einer zwanglosen Runde u.a. darüber sprechen, wann welches Gwand den Anlässen entsprechend getragen wird.

Außerdem wollen wir Anregungen für die Jugend- und Vereinsarbeit sammeln.

Die Frauen- und Jugendvertreter würden sich über einen recht zahlreichen Besuch freuen.

Text: Angelika Obermair

Verein für Gartenbau & Landespflege Brannenburg - Flintsbach e.V.

Pflanzenflohmarkt

am Samstag, 27. April 2013
von 9.00 bis 12.00 Uhr
auf dem Parkplatz bei der Gemeinde Brannenburg.

Es gibt frisches Schmalzgebäck von den Flintsbacher Nudelbäckerinnen!

Verkauft und gekauft werden können jede Art von Pflanzen, Pflanzgefäße, Gartendeko udgl.

Keine Standgebühr, nur Privatleute!

Auf zahlreiche Verkäufer und natürlich auch Einkäufer freut sich der Gartenbauverein.

Monika Grad, Tel. 70 96 70
Martina Pichler, Tel. 22 24

Fotowettbewerb 2013
„Mein schönster Platz im Garten“

Jeder Gartler hat in seinem Garten ein Fleckerl, dass ihm ganz besonders am Herzen liegt.

Das kann eine Sitzgelegenheit, eine Blumenkombination oder ein Wasserlauf, ein Gartenteich oder eine andere Gestaltungsidee die einem immer wieder erfreut!

Der Fantasie sind hier keine Grenzen gesetzt!

Wir, die Vorstandschaft, möchten Eure „schönsten Plätze im Garten“ bei unserer Einweihungsfeier vom Vereinsgartenhaus am 15. September 2013 zeigen. Alle Gäste und Mitglieder haben an diesem Tag die Möglichkeit ein Foto zum Gewinner zu wählen.

Natürlich bekommen die 3 Fotos mit den meisten Stimmen ein Geschenk bei der nächsten Jahreshauptversammlung überreicht!

Bitte fotografiert was Euch am Besten gefällt und schickt es, wenn möglich per Email an braun.wiesenhausen@t-online.de.

Oder bringt einen USB-Stick, eine Diskette und im Notfall auch ein Bild mit der Größe 20-30 cm zu Martina Pichler (vormittags LHO Flintsbach), Tel. 2224 oder zu Katharina Braun, Wiesenhausen 3, Brannenburg, Tel. 2999.

Bei weiteren Fragen und Hilfe beim Fotografieren, könnt Ihr Euch an die beiden wenden.

Jeder Teilnehmer kann bis zu 3 Fotos abgeben.

Bitte schreibt Euren Namen und Adresse dazu und gerne auch einen Titel zum Bild.

Letzter Abgabetermin ist der 20. August 2013!

Mit der Übermittlung bekommen wir gleichzeitig die Erlaubnis, die Fotos zu veröffentlichen, auch im Internet auf unserer Homepage www.gartenbauverein-brannenburg-flintsbach.de.

Viel Spaß beim Fotografieren wünscht Euch die Vorstandschaft!

„Kräuterreiche Himmelfahrt“
auf den Wendelstein mit Thomas Janscheck

am Samstag, den 17. August 2013

Auf eine besondere Art und Weise werden wir die Zeit des Frauendreißigers an diesem Augustabend erleben. Begrüßt und eingestimmt werden wir am Vereinsgartenhaus direkt am Wendelsteinbahnhof. Mit der Zahnradbahn fahren wir dann „himmelwärts“ auf den Wendelstein und werden bereits auf dieser Fahrt so manches über die vielfältige Vegetation der verschiedenen Höhenstufen erfahren. Oben angekommen dürfen Sie sich auf besondere Genüsse für Leib und Seele erfreuen. Wissenswertes und Heiters über Brauchtum und Symbolik der Pflanzen zu Mariä Himmelfahrt und darüber hinaus erzählt und Thomas Janscheck dann im Wendelsteinrestaurant. Die Veranstaltung wird musikalisch umrahmt. Kulinarisch garniert wird der Abend mit einem Berg-Buffet.

Programm:

16.30 Uhr
Einstimmung mit Hollersecco und Kräuterhäppchen am Vereinsgartenhaus

17.30 Uhr
Abfahrt, mit Moderation während der Fahrt durch Thomas Janscheck, Thema „Baum und Wald“

18 Uhr
Ankunft und Zeit zum Flanieren (Wendelsteinkircherl,...)

19.15 Uhr
Treffpunkt im Aussichtsrestaurant, Begrüßung durch 1. Vorstand Monika Grad

bis 21.30 Uhr
Musik und Vortrag im Wechsel, währenddessen ausreichend Zeit, das kräuterreiche Buffet zu genießen

22 Uhr
Abfahrt im Mondschein

Kartenpreis: 56 € pro Person incl. Hollersecco, Kräuterhäppchen, Bahnfahrt, Buffet, Musik und Vortrag, zzgl. Getränke

Kartenvorverkauf ab sofort bei:

Tourist-Info Brannenburg und Flintsbach,
Monika Grad, Tel. 709670 und Katharina Braun, Tel. 2999

Die Veranstaltung ist auch eine tolle Geschenkidee zum Geburtstag, Muttertag, Vatertag und zu vielen Anlässen!

Aus dem Pfarrmuseum

FREUNDESKREIS PFARRMUSEUM FLINTSBACH AM INN

Vorschau:

am Samstag, den 18. Mai 2013

S t u d i e n f a h r t

ins Brixental/Tirol (Hopfgarten, Brixen u. St. Johann) !

Besonders freuen wir uns, Nachmittags eine Führung im „Neuen Festspielhaus“ in Erl anbieten zu können.

Anmeldung schon jetzt möglich bei Gundi Straßer, Tel. 8159 und Korbinian Hintermayr, Tel. 3202.

Text: Gundi Straßer

FSV Rosenheim - „die Segelflieger“

Ein Verein stellt sich vor:
Deshalb laden wir Sie herzlich ein zu einem

Tag der offenen Tür
am Sonntag, den 5. Mai 2013
auf dem Flugplatz in Brannenburg

Sie können sehen, wie unsere Flugzeuge in die Luft kommen und welche Arbeiten am Boden dazu nötig sind.

Sie dürfen unsere Piloten über das Segelfliegen ausfragen.

Diese geben Ihnen gerne Auskunft über das Hobby Segelfliegen und auch die dafür nötige Ausbildung, die bei uns im Verein möglich ist.

Schauen Sie doch einfach mal vorbei; ab 11.00 Uhr sind wir am Flugplatz, um die Vorbereitungen fürs Fliegen zu treffen.

Sollte das Wetter schlecht sein, findet der „Tag der offenen Tür‘ eine Woche später, am 12. Mai 2013 statt.

Text und Bild: Ursula Markert-Schulz

Elternbeirat der Schule und des Kindergartens

Kasperltheatervorführungen am
Freitag, 14. Juni 2013

Dr. Döblingers geschmackvolles Kasperltheater

KASPERL THEATER
Für Kinder von 3 bis 10 Jahren

spielt um 14:30 Uhr:
Kasperl und das Gschpenst
und um 16:00 Uhr:
Kasperl und der Räuber

im Pfarrheim Flintsbach

Karten zu 5€ beim Elternbeirat Flintsbach unter kasperl.flintsbach@web.de

Text: Monika Maier

Backkurs für verschiedene Schmalzgebäcke

An zwei Abenden
Mittwoch, 10.04.2013 und Mittwoch, 24.04.2013
um 19:30 Uhr
im Pfarrheim Flintsbach

Begrenzte Teilnehmerzahl!
Anmeldung bei Uschi Unker, Tel.:08034/7738

Es wär doch schade, wenn eine so alte Tradition verloren gehen würde!

Bitte mitbringen:
Nudelholz, Handtuch, Schürze und Schreibzeug
Unkostenbeitrag 12,- €

Auf Euer Kommen freuen sich die Backkursleiterinnen
Uschi und Hanni

Freitag, 5. April 2013, 20 Uhr

Boarischer Tanz

beim „Schwaigerwirt“ in Flintsbach
Zum Tanz spuin auf
de Schladl Musi und de Bleamestoa Musi

Auf eicha Kemma gfreid se da
Trachtenverein „D’ Falkastoana“ Flintsbach

Sonstiges

2013_Apr_Inserat_sw:Kleidermarkt Plakat 04.03.2013 18:10 Seite 1

Kleidermarkt Flintsbach

Samstag, den

13. April 2013

von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr
(für Schwangere mit Mutterpass ab 9.00 Uhr)

Pfarrsaal, Flintsbach a. Inn

Infos und Anmeldung unter
www.kleidermarkt-flintsbach.de

Wieder neue Nummern für jeden!
Erlös für einen guten Zweck!

Karmelitenkloster Reisach
www.kloster-reisach.de

Vortragsreihe „Interreligiöser Dialog“

Montag, 29. April 2013, 19.30 Uhr
im alten Klosterrefektorium

Mit einem Rabbiner die Bibel lesen

Rabbiner Steven Langnas spricht über Isaaks Opferung
(Genesis 22,1-19)

Karmelitenkloster Reisach (Klosterweg 20, 83080 Oberaudorf) in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk Rosenheim e.V. , dem Evangelischen Bildungswerk Rosenheim-Ebersberg e.V. und der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit e.V. München

Ein freiwilliger Unkostenbeitrag wird erbeten

Chiemsee-Alpenland Tourismus

"Barrierefreier Urlaub" im Chiemsee-Alpenland schreitet voran

Mit der Anfang des Jahres erschienenen Broschüre "Barrierefrei unterwegs in Stadt und Landkreis Rosenheim" hat die Region Chiemsee-Alpenland bundesweit große Aufmerksamkeit erzielt. Zuständige Institutionen, Einrichtungen und Verbände haben bereits ihr Interesse und ihre Anerkennung bekundet. Auch die aus der Broschüre schrittweise online gestellten Datensätze sowie spezielle Chiemsee-Alpenland-Erlebnisangebote wie beispielsweise Tourenempfehlungen für das Handbike oder Kajakausflüge für Rollstuhlfahrer haben zu einer starken Profilierung der Region in dem Bereich "Barrierefreier Urlaub" beigetragen.

Vor Kurzem ist deshalb die NatKo (Nationale Koordinationsstelle Tourismus für Alle e.V.) - auf Vermittlung von Landrat Josef Neiderhell und der Behindertenbeauftragten des Landkreises Anita Read - mit Chiemsee-Alpenland Tourismus in Kontakt getreten. Die NatKo bündelt und koordiniert seit knapp eineinhalb Jahrzehnten die deutschlandweiten Aktivitäten vieler Selbsthilfeorganisationen in diesem Bereich. Seit 2010 vergibt sie das Logo "Barrierefreiheit geprüft", das zur Vermarktung von barrierefreien Angeboten genutzt werden kann. 2013 werden jetzt erstmals Unterkünfte und andere Leistungsträger in Stadt und Landkreis Rosenheim sowie rund um den Chiemsee mit dem Siegel ausgezeichnet. Bevor Anbieter das Logo erhalten, werden die entsprechenden Produkte und Dienstleistungen von den Mitarbeitern der NatKo eingehend geprüft und zertifiziert.

Die Broschüre „Barrierefrei unterwegs“ ist im Chiemsee-Alpenland-Infocenter in Felden erhältlich und liegt in den Gemeinden der Region auf. Weitere Informationen gibt es unter www.chiemsee-alpenland.de.

Topstart für die Urlaubsregion Chiemsee-Alpenland

Mit einem Plus im Januar von 10% mehr Gästen gegenüber dem Vorjahr hat die Urlaubsregion Chiemsee-Alpenland einen Topstart hingelegt. Mit 41.032 Ankünften und 131.528 Übernachtungen bei den gewerblichen Betrieben konnten die Januarzahlen von 2012 wieder deutlich getoppt werden. "Das Konzept, die Region als Winterziel gezielt auf den Märkten zu platzieren, zeigt erste Erfolge", kommentierte Chiemsee-Alpenland-Geschäftsführerin Christina Pfaffinger diese positive Entwicklung. Weniger erfreulich ist der Rückgang der Betriebe: Insgesamt 347 Betriebe waren im Januar 2013 geöffnet, im Landkreis Rosenheim sind das neun Betriebe weniger als im Vorjahr, die Zahl in der Stadt blieb konstant.

Leistungsträger informierten über Neuerungen

Der Marketingausschuss des Tourismusverbandes Chiemsee-Alpenland wird in seiner Arbeit ab sofort von wichtigen Leistungsträgern der Region unterstützt. Auf der jüngsten Sitzung in Oberaudorf haben Vertreter der Chiemseeschifffahrt, der Kampenwandbahn, der Bergbahnen Hocheck, der Wendelsteinbahn, des Erlebnisbades Prienavera sowie des Lokschuppens Rosenheim die anwesenden Touristiker über geplante Konzepte und Neuerungen in ihren Betrieben informiert. Geschäftsführerin Christina Pfaffinger: "Ich freue mich, dass neben den Gemeinden und Tourist-Infos uns auch die Leistungsträger intensiv bei unseren Marketingstrategien für die Region unterstützen."

Bürgermeister Hubert Wildgruber (Oberaudorf), Hannes Rechenauer (Hocheck Bergbahnen), Christina Pfaffinger (Chiemsee-Alpenland Tourismus), Claudia Steimle (Wendelsteinbahn), Doris Schubert (Kampenwandbahn), Josef Kohlpointner (Chiemsee-Schifffahrt).

Erneut starker Auftritt von Chiemsee-Alpenland auf der „f.re.e“

Erneut als eine der führenden Tourismusregionen Bayerns zeigte sich Chiemsee-Alpenland auf der diesjährigen Reise- und Freizeitmesse „f.re.e“ in München. Neben den Aktivitäten am Stand, beispielsweise mit einem lustigen Wettmelk-Gewinnspiel, überzeugten Leistungsträger der Mitgliedsorte auch beim Bühnenprogramm der Messe. Auf der Showbühne drehte sich bei den Auftritten alles um das touristische Jahresthema "Familienurlaub" mit Beiträgen von "Urlaub auf dem Bauernhof", dem Bauernhausmuseum in Amerang sowie Familienangeboten aus Bad Feilnbach. Auf der Gesundheitsbühne präsentierten sich Leistungsträger beispielsweise aus Bad Aibling, Bad Endorf oder Prien, um für die Gesundheitsangebote der Region Chiemsee-Alpeland zu werben.

Großer Beliebtheit erfreute sich das Gewinnspiel "Wettmelken" am Stand von Chiemsee-Alpenland.

Rekordjahr für Chiemsee-Alpenland

Die Region Chiemsee-Alpenland ist bei Touristen beliebt wie noch nie: 2.449.033 Nächte haben Gäste im vergangenen Jahr in Stadt und Landkreis Rosenheim verbracht. So konnte ein ausgezeichnetes Plus von 6,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr erzielt werden. Bei den Ankünften gab es 2012 sogar eine Steigerung von 7 Prozent. Die meisten Besucher kommen dabei aus anderen deutschen Bundesländern. Erfasst wurden laut Statistischem Landesamt alle Beherbergungsbetriebe von Stadt und Landkreis Rosenheim mit mehr als neun Betten einschließlich der Camper. Geschäftsführerin Christina Pfaffinger: "Die Region Chiemsee-Alpenland ist touristisch bestens aufgestellt. Gemeinsam mit unseren Mitgliedsorten konnte durch ein effizientes Marketing, die Bündelung von Geldern und Maßnahmen, ein professionelles Onlinemarketing, themenbezogene Printprodukte, effektive Pressearbeit sowie zahlreiche Messeauftritte die Gästezahl seit der Verbandsgründung stetig gesteigert werden."

Veranstaltungskalender/Termine

Wann?	Was?	Wo?
FR, 05.04. 20 Uhr	Bayrischer Tanz	Gasthof Falkenstein
SA, 06.04. 14 Uhr	Frauenversammlung GTEV d`Falkastoana	Pfarrheim
SA, 06.04. 19.30 Uhr	„Sing um dein Leben“ Konzertrecital mit Andreas Smettan	„Alte Post“
MI, 10.04. 14 Uhr	Seniorennachmittag	Pfarrheim
DO, 11.04. 17 Uhr	Versteigerung von Fundrädern	Gemeinde, Leseraum
SA, 13.04 9.30 Uhr	Kleidermarkt	Pfarrheim
SA, 13.04. 20 Uhr	Kabarett mit Alfred Mittermeier „Sündenbockerei“	„Alte Post“
DI, 16.04. 14 Uhr	1. Nordic-Walking-Treff	Mehrgenerationenhaus
DI, 16.04. 19 Uhr	Informationsabend „Pflege-Neuausrichtungs-Gesetz“	Mehrgenerationenhaus
MI, 17.04. 19.30 Uhr	KAB Vortrag: „Hildegard von Bingen - ihre mystische Spiritualität für uns heute“, Dipl. Theol. Joh. Boldt	Pfarrheim
SO, 21.04. 10.30 Uhr	Georgi-Amt	Petersberg

MI, 24.04. 19 Uhr	Vortrag Dr. Barthel (Bund Naturschutz) zum Thema Energiewende	Dannerwirt
DO, 25.04. 18.30 Uhr	Markusbittgang, Abmarsch Pfarrkirche	Kirche Fischbach
FR, 26.04. 20 Uhr	Jahreshauptversamm- lung ASV Flintsbach	Cafe-Arena
SA, 27.04 9-12 Uhr	Pflanzenflohmarkt Gartenbauverein	Parkplatz Gemeinde Brannenburg
SO, 28.04. 9.30 Uhr	Heilige Erstkommunion	Pfarrkirche St. Martin
SO, 28.04. 19 Uhr	Kirchenkonzert „Pour la guitare“	Evangel. Michaelskirche Brannenburg
MI, 01.05. 20 Uhr	Umara Fünferl an Durchanand Dr. Hans Göttler & Hermann Huber	„Alte Post“
SA, 04.05. 15 Uhr	Bierfest	Feuerwehrhaus Flintsbach

Ständige Rufbereitschaft Wasserversorgung

Das Notruftelefon des gemeindlichen Bauhofes (Rufbereitschaft) ist ganzjährig 24-stündig besetzt (auch an Sonn- und Feiertagen).
Schäden an der Wasserversorgung können unter der Tel: 70 80 82 (Bauhof) gemeldet werden.

Anzeigenschluss für die Mai-Ausgabe ist der 18. April 2013.

Werbeanzeigen

BÜRO AUF RÄDERN

BÜRO AUF RÄDERN GmbH
Moos 2
83064 Raubling
Geschäftsführer: Petra Sonnauer
HRB: 20432

Unsere Leistungen nach § 6 Nr. 4 StBerG:
- Buchen der lfd. Geschäftsvorfälle
- Lohn und Gehaltsabrechnungen
- Lexwareschulung und-Vertrieb
- Buchhaltungsseminare
- weiter kfm. Dienstleistungen auf Anfrage

Tel. 08035-875066, Mobil 0170-3859232
www.buero-auf-raedern.de

Bietet Familien viel für wenig Geld: der neue Caddy JAKO-O.

Als Familie können Sie gar nicht genug sparen. Deshalb gibt es den neuen Caddy JAKO-O[2] zum besonders günstigen Preis – plus einem Rabatt von 200,– € pro Kind[1]. Seine Ausstattung: ein attraktiver Innenraum, jede Menge Platz für Groß und Klein und vieles mehr. Erleben Sie den neuen Caddy JAKO-O: bei einer Probefahrt.

Unser Hauspreis für Sie: 15.400,– €[3]
Für den Caddy JAKO-O, 1,2-l-TSI-Motor mit 63 kW zzgl. etwaiger Zulassungskosten

[1]Für maximal drei im Haushalt lebende Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr. Dieses Angebot gilt nur beim Kauf eines Caddy JAKO-O bis zum 04.05.2013. [2]Caddy JAKO-O und Caddy Maxi JAKO-O, Kraftstoffverbrauch in l/100 km (m^3/100 km bei Erdgas) für Benzin und Diesel: kombiniert von 8,2 bis 5,1. Für Autogas (BiFuel): kombiniert von 10,5 bis 10,4. Für Erdgas (Eco-Fuel): kombiniert von 8,8 bis 8,7. CO_2-Emissionen in g/km für Benzin und Diesel: kombiniert von 191 bis 134. Für Autogas (BiFuel): kombiniert von 171 bis 169. Für Erdgas (EcoFuel): kombiniert von 157 bis 156. [3]Kraftstoffverbrauch in l/100 km Caddy JAKO-O, 1,2-l-TSI-Motor mit 63 kW: innerorts 8,1, außerorts 6,0, kombiniert 6,8. CO_2-Emissionen in g/km für: kombiniert 158, bis zum 04.05.2013. Der Produktname Caddy® ist eine eingetragene Marke von Caddie S. A. und wird von Volkswagen Nutzfahrzeuge mit freundlicher Genehmigung von Caddie S. A. benutzt. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner
Georg Schnellbögl GmbH
Brannenburger Straße 12a, 83131 Nussdorf
Telefon 08034/8655
Telefax 08034/7980

eizöl > SUPER Heizöl > Heizöl > SUPER Heizöl > Heizöl > SUPER Heizö

Steigenberger energie

>> Wärme und mehr ...

Tel.: 0 80 33 / 82 76
www.steigenergie.de

Steigenberger energie GmbH · Thierseestr. 3 · 83088 Kiefersfelden

Zur Erstkommunion

Karten, Kreuze,
Rosenkränze u.v.m.

Volkskunst - Geschenke
Josef und Balbina Wieland
Nußdorfer Str. 4, Flintsbach a.Inn
Tel. 08034/2715, gegenüber Schule

Wurzelstockfräsungen
Rodungsarbeiten
Gartenpflege/Heckenschnitt

Michael Stockhammer
Kufsteiner Str. 28, 83126 Flintsbach
Tel. 08034/2048 od. 0177/8417841
www.wurzelfraeser.de

Wann haben Sie sich das letztemal verwöhnen und Ihre Seele baumeln lassen?
Lernen Sie die Welt von Schönheit, Pflege und Wellness kennen. Ich biete Ihnen

- **Gesichtspflegeprodukte, die genau auf Ihre Hautbeschaffenheit abgestimmt sind**
- **fernöstliche Massagen**
- **Fußpflege mit Lack, Carbonlack und Gel**
- **Maniküre und Naturnagelverstärkung mit Lack, Carbonlack und Gel**

Körperpflegeprodukte und Düfte sorgen für die richtige Stimmung und für Wohlbefinden rundum

HEINZ
HEINRICH
Sanitär & Heizung

Fliederweg 16 · 83126 Flintsbach
Telefon 0 80 34/30 72 76 · Fax 0 80 34/30 72 75
Mobil 01 51/12 70 03 18
heinrich.heinz@t-online.de · www.heinz-heinrich.de

Sanitär • Heizung • Solar • Kundendienst • Schwimmbadtechnik

W&W wüstenrot württembergische

Alles aus einer Hand

IMMOBILIEN – ABSICHERUNG
RISIKOSCHUTZ – VERMÖGENSBILDUNG

... ein Anruf genügt!

Wüstenrot Service-Center
Isarstr. 1/D · 83026 Rosenheim · 0 80 31 - 9 01 61 35

Maximilian Kloo
Bezirksleiter
Mobil 0171-8653288
maximilian.kloo@wuestenrot.de

Marc Wolf
Bezirksleiter Immobilien
Mobil 0171-7151305
marc.wolf@wuestenrot.de

Christian Weyerer
Bezirksleiter Versicherung
Mobil 0176-80075345
christian.weyerer@wuestenrot.de